

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI

Erster Abschnitt: Einleitung

I. Mitbestimmungstradition in Deutschland	1
II. Mitbestimmungstraditionen in Europa	2
III. Mitbestimmungsdiskussion	4

Zweiter Abschnitt: Die Europäische Gesellschaft

Erster Teil: Einführung

A. Entstehungsgeschichte der Europäischen Gesellschaft	10
I. Gesellschaftspolitische Zielvorgabe	10
II. Diskussion über die SE von 1959 bis 1982	13
III. Überlegungen der Kommission von 1988 bis 1995	14
IV. Der Davignon-Bericht als Grundlage für den politischen Konsens	15
V. Mitwirkungsbefugnisse des Europäischen Parlaments	17
B. Wesentlicher Inhalt von Verordnung und Richtlinie	18
I. Untrennbarer Zusammenhang zwischen Verordnung und Richtlinie	18
II. Grundzüge der Verordnung	18
III. Grundzüge der Richtlinie	19
C. Gesetzgebungsverfahren des Entwurfs eines Gesetzes zur Einführung der Europäischen Gesellschaft	26
I. Regierungsentwurf	26
II. Stellungnahme des Bundesrats (Erster Durchgang)	27
III. Verfahren im Deutschen Bundestag	28
IV. Stellungnahme des Bundesrats (Zweiter Durchgang)	30
V. Vermittlungsverfahren; Einspruch des Bundesrates und Zurückweisung des Einspruch durch den Deutschen Bundestag	31
VI. Inkrafttreten	31
D. Wesentlicher Inhalt des SE-Einführungsgesetzes (SEEG)	31
I. Wesentlicher Inhalt des SE-Ausführungsgesetzes (SEAG)	32

	Seite
II. Wesentlicher Inhalt des SE-Beteiligungsgesetzes (SEBG)	34
III. Arbeitsgerichtliches Verfahren	38
E. Bedeutung der SE in der Praxis	39
F. Revision der SE-Richtlinie	41

Zweiter Teil: Das Gesellschaftsrecht der SE

A. Allgemeines	42
I. Aktiengesellschaft	42
II. Satzung	43
III. Rechtsquellenhierarchie	44
IV. Eintragung	45
V. Auslegungsgrundsätze	46
B. Gründung	46
I. Gründungsformen	46
II. SE-Vorgesellschaft und arbeitnehmerlose SE	47
III. Verschmelzung	48
IV. Holding	52
V. Tochter	55
VI. Umwandlung	56
VII. Ausgründung	57
C. Unternehmensorgane	58
I. Das dualistische System der Leitung und Kontrolle	58
II. Das monistische System der Leitung und Kontrolle	60
III. Hauptversammlung	67
IV. Rechte und Pflichten der Aktionäre	71
V. Haftung	73
D. Sitzverlegung	74
E. Konzernrecht	75
F. Nachfolgende Strukturänderungen	75
G. „Renationalisierung“ der SE	76
H. Auflösung und Insolvenz	76
I. Die SE im Steuerrecht	77
J. Literaturhinweise zum Gesellschaftsrecht (Auswahl)	78

Dritter Teil: Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Gesellschaft – SE-Beteiligungsgesetz (SEBG)

Teil 1. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Zielsetzung des Gesetzes	80
§ 2 Begriffsbestimmungen	84
§ 3 Geltungsbereich	94

Teil 2. Besonderes Verhandlungsgremium**Kapitel 1. Bildung und Zusammensetzung**

§ 4	Information der Leitungen	96
§ 5	Zusammensetzung des besonderen Verhandlungsgremiums	102
§ 6	Persönliche Voraussetzungen der auf das Inland entfallenden Mitglieder des besonderen Verhandlungsgremiums	109
§ 7	Verteilung der auf das Inland entfallenden Sitze des besonderen Verhandlungsgremiums	113

Kapitel 2. Wahlgremium

§ 8	Zusammensetzung des Wahlgremiums; Urwahl	117
§ 9	Einberufung des Wahlgremiums	136
§ 10	Wahl der Mitglieder des besonderen Verhandlungsgremiums	139

Kapitel 3. Verhandlungsverfahren

§ 11	Information über die Mitglieder des besonderen Verhandlungsgremiums	144
§ 12	Sitzungen, Geschäftsordnung	146
§ 13	Zusammenarbeit zwischen besonderem Verhandlungsgremium und Leitungen	150
§ 14	Sachverständige und Vertreter von geeigneten außenstehenden Organisationen	155
§ 15	Beschlussfassung im besonderen Verhandlungsgremium	158
§ 16	Nichtaufnahme oder Abbruch der Verhandlungen	165
§ 17	Niederschrift	168
§ 18	Wiederaufnahme der Verhandlungen	170
§ 19	Kosten des besonderen Verhandlungsgremiums	177
§ 20	Dauer der Verhandlungen	179

Teil 3. Beteiligung der Arbeitnehmer in der SE**Kapitel 1. Beteiligung der Arbeitnehmer kraft Vereinbarung**

§ 21	Inhalt der Vereinbarung	182
------	-----------------------------------	-----

Kapitel 2. Beteiligung der Arbeitnehmer kraft Gesetzes**Abschnitt 1. SE-Betriebsrat kraft Gesetzes****Unterabschnitt 1. Bildung und Geschäftsführung**

§ 22	Voraussetzung	195
§ 23	Errichtung des SE-Betriebsrats	196
§ 24	Sitzungen und Beschlüsse	199
§ 25	Prüfung der Zusammensetzung des SE-Betriebsrats	200
§ 26	Beschluss zur Aufnahme von Neuverhandlungen	201

Unterabschnitt 2. Aufgaben

§ 27	Zuständigkeiten des SE-Betriebsrats	202
§ 28	Jährliche Unterrichtung und Anhörung	203
§ 29	Unterrichtung und Anhörung über außergewöhnliche Umstände	205
§ 30	Information durch den SE-Betriebsrat	207

Unterabschnitt 3. Freistellung und Kosten

§ 31	Fortbildung	208
§ 32	Sachverständige	213
§ 33	Kosten und Sachaufwand	214

Abschnitt 2. Mitbestimmung kraft Gesetzes

§ 34	Besondere Voraussetzungen	216
§ 35	Umfang der Mitbestimmung	223
§ 36	Sitzverteilung und Bestellung	226
§ 37	Abberufung und Anfechtung	230
§ 38	Rechtsstellung, innere Ordnung	237

Abschnitt 3. Tendenzschutz

§ 39	Tendenzunternehmen	240
------	------------------------------	-----

Teil 4. Grundsätze der Zusammenarbeit und Schutzbestimmungen

§ 40	Vertrauensvolle Zusammenarbeit	244
§ 41	Geheimhaltung; Vertraulichkeit	246
§ 42	Schutz der Arbeitnehmervertreter	250
§ 43	Missbrauchsverbot	253
§ 44	Errichtungs- und Tätigkeitsschutz	256

Teil 5. Straf- und Bußgeldvorschriften; Schlussbestimmungen

§ 45	Strafvorschriften	259
§ 46	Bußgeldvorschriften	263
§ 47	Geltung nationalen Rechts	266

Dritter Abschnitt:
Die Europäische Genossenschaft

Erster Teil: Einführung

A.	Entstehungsgeschichte der Europäischen Genossenschaft (SCE)	271
I.	Erlass der SCE-VO und der SCE-Richtlinie	271
II.	Prüfung der Rechtsgrundlage der SCE durch den EuGH	272
B.	Struktur und wesentlicher Regelungsinhalt der SCE-VO und SCE-Richtlinie	273
I.	Vorbildfunktion der SE	273

Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Grundzüge der SCE-VO	273
III. Grundzüge der SCE-Richtlinie	275
C. Umsetzung der europäischen Regelungen zur SCE in nationales Recht	276
I. Inhalt des Gesetzes zur Einführung der Europäischen Genossenschaft und zur Änderung des Genossenschaftsrechts	276
II. Gesetzgebungsverfahren	277
III. Wesentlicher Inhalt des SCEBG	277
 Zweiter Teil: Das Gesellschaftsrecht der Europäischen Genossenschaft (SCE)	
A. Die SCE-Verordnung und ihre Ergänzung durch das SCE-Ausführungs- gesetz	281
B. Das anwendbare nationale Genossenschaftsrecht	285
I. Organisation der Genossenschaft	285
II. Rechte der Mitglieder	287
III. Beendigung	289
C. Literatur (Auswahl)	290
 Dritter Teil: Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in einer Europäischen Genossenschaft (SCEBG)	
Teil 1. Allgemeine Vorschriften	
§ 1 Zielsetzung des Gesetzes	290
§ 2 Begriffsbestimmungen	291
§ 3 Geltungsbereich	293
 Teil 2. Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Genossenschaft, die durch mindestens zwei juristische Personen oder durch Umwandlung gegründet wird	
Kapitel 1. Bildung und Zusammensetzung des besonderen Verhandlungsgremiums	
§ 4 Information der Leitungen	294
§ 5 Zusammensetzung des besonderen Verhandlungsgremiums	295
§ 6 Persönliche Voraussetzungen der auf das Inland entfallenden Mitglieder des besonderen Verhandlungsgremiums	296
§ 7 Verteilung der auf das Inland entfallenden Sitze des besonderen Verhandlungsgremiums	296
 Kapitel 2. Wahlgremium	
§ 8 Zusammensetzung des Wahlgremiums; Urwahl	297
§ 9 Einberufung des Wahlgremiums	299
§ 10 Wahl der Mitglieder des besonderen Verhandlungsgremiums	300

	Seite
Kapitel 3. Verhandlungsverfahren	
§ 11 Information über die Mitglieder des besonderen Verhandlungsgremiums	300
§ 12 Sitzungen, Geschäftsordnung	301
§ 13 Zusammenarbeit zwischen besonderem Verhandlungsgremium und Leitungen	301
§ 14 Sachverständige und Vertreter von geeigneten außenstehenden Organisationen	302
§ 15 Beschlussfassung im besonderen Verhandlungsgremium	302
§ 16 Nichtaufnahme oder Abbruch der Verhandlungen	303
§ 17 Niederschrift	303
§ 18 Wiederaufnahme der Verhandlungen	304
§ 19 Kosten des besonderen Verhandlungsgremiums	305
§ 20 Dauer der Verhandlungen	305
Kapitel 4. Beteiligung der Arbeitnehmer kraft Vereinbarung	
§ 21 Inhalt der Vereinbarung	305
Kapitel 5. Beteiligung der Arbeitnehmer kraft Gesetzes	
Abschnitt 1. SCE-Betriebsrat kraft Gesetzes	
Unterabschnitt 1. Bildung und Geschäftsführung	
§ 22 Voraussetzung	307
§ 23 Errichtung des SCE-Betriebsrats	307
§ 24 Sitzungen und Beschlüsse	308
§ 25 Prüfung der Zusammensetzung des SCE-Betriebsrats	309
§ 26 Beschluss zur Aufnahme von Neuverhandlungen	309
Unterabschnitt 2. Aufgaben	
§ 27 Zuständigkeiten des SE-Betriebsrats	309
§ 28 Jährliche Unterrichtung und Anhörung	310
§ 29 Unterrichtung und Anhörung über außergewöhnliche Umstände	311
§ 30 Information durch den SE-Betriebsrat	311
Unterabschnitt 3. Freistellung und Kosten	
§ 31 Fortbildung	312
§ 32 Sachverständige	312
§ 33 Kosten und Sachaufwand	312
Abschnitt 2. Mitbestimmung kraft Gesetzes	
§ 34 Besondere Voraussetzungen	313
§ 35 Umfang der Mitbestimmung	314
§ 36 Sitzverteilung und Bestellung	314
§ 37 Abberufung und Anfechtung	315
§ 38 Rechtsstellung, innere Ordnung	316

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abschnitt 3. Tendenzschutz	
§ 39 Tendenzunternehmen	317
Teil 3. Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Genossenschaft, an deren Gründung natürliche Personen beteiligt sind	
§ 40 Gründung einer Europäischen Genossenschaft durch mindestens zwei juristische Personen zusammen mit natürlichen Personen	317
§ 41 Gründung einer Europäischen Genossenschaft durch ausschließlich natürliche Personen oder durch nur eine juristische Person zusammen mit natürlichen Personen	318
Teil 4. Grundsätze der Zusammenarbeit und Schutzbestimmungen	
§ 42 Vertrauensvolle Zusammenarbeit	319
§ 43 Geheimhaltung; Vertraulichkeit	320
§ 44 Schutz der Arbeitnehmervertreter	321
§ 45 Missbrauchsverbot	321
§ 46 Errichtungs- und Tätigkeitsschutz	322
Teil 5. Straf- und Bußgeldvorschriften; Schlussbestimmung	
§ 47 Strafvorschriften	322
§ 48 Bußgeldvorschriften	323
§ 49 Geltung nationalen Rechts	323

Vierter Abschnitt: Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften

Erster Teil: Einführung

A. Entstehungsgeschichte der Richtlinie über die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten	326
I. Gesellschaftspolitische Zielvorgaben der EG	326
II. Erlass der Verschmelzungsrichtlinie (10. Richtlinie)	326
B. Struktur und wesentlicher Regelungsinhalt der Verschmelzungsrichtlinie	327
I. Überblick	327
II. Regelung über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer	327
C. Umsetzung der Verschmelzungsrichtlinie in nationales Recht	333
I. Allgemeines	333
II. Änderung des Umwandlungsgesetzes	334
III. Gesetz zur Umsetzung der Regelung über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer bei einer grenzüberschreitenden Verschmelzung von Kapitalgesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten (MgVG)	334

	Seite
D. Künftige Projekte auf europäischer Ebene	341
I. Europäische Privatgesellschaft	341
II. Vorschlag für eine Richtlinie über die Verlegung des Satzungssitzes von Kapitalgesellschaften in einen andern Mitgliedstaat (14. Richtlinie – Sitzverlegungsrichtlinie)	343
III. Europäischer Verein/Europäische Gegenseitigkeitsgesellschaft/Europäische Stiftung	344
Zweiter Teil: Das Gesellschaftsrecht der Richtlinie zur grenzüberschreitenden Verschmelzung	
A. Entstehungsgeschichte	345
B. Der gesellschaftsrechtliche Teil der Richtlinie im Überblick	345
C. Die gesellschaftsrechtliche Umsetzung der Richtlinie im Umwandlungsge- setz	348
D. Literatur (Auswahl)	350
Dritter Teil: Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer bei einer grenzüberschreitenden Verschmelzung (MgVG)	
Teil 1. Allgemeine Vorschriften	
§ 1 Zielsetzung des Gesetzes	351
§ 2 Begriffsbestimmungen	352
§ 3 Geltungsbereich	353
§ 4 Anwendung des Rechts des Sitzstaats	354
§ 5 Anwendung der Regelungen über die Mitbestimmung der Arbeit- nehmer kraft Vereinbarung oder kraft Gesetzes	354
Teil 2. Besonderes Verhandlungsgremium	
Kapitel 1. Bildung und Zusammensetzung	
§ 6 Information der Leitungen	357
§ 7 Zusammensetzung des besonderen Verhandlungsgremiums	358
§ 8 Persönliche Voraussetzungen der auf das Inland entfallenden Mitglie- der des besonderen Verhandlungsgremiums	359
§ 9 Verteilung der auf das Inland entfallenden Sitze des besonderen Ver- handlungsgremiums	360
Kapitel 2. Wahlgremium	
§ 10 Zusammensetzung des Wahlgremiums; Urwahl	361
§ 11 Einberufung des Wahlgremiums	362
§ 12 Wahl der Mitglieder des besonderen Verhandlungsgremiums	363
Kapitel 3. Verhandlungsverfahren	
§ 13 Information über die Mitglieder des besonderen Verhandlungsgremi- ums	363

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 14 Sitzungen, Geschäftsordnung	364
§ 15 Zusammenarbeit zwischen besonderem Verhandlungsgremium und Leitungen	364
§ 16 Sachverständige und Vertreter von geeigneten außenstehenden Organisationen	365
§ 17 Beschlussfassung im besonderen Verhandlungsgremium	365
§ 18 Nichtaufnahme oder Abbruch der Verhandlungen	366
§ 19 Niederschrift	367
§ 20 Kosten des besonderen Verhandlungsgremiums	367
§ 21 Dauer der Verhandlungen	368
Teil 3. Mitbestimmung der Arbeitnehmer	
Kapitel 1. Mitbestimmung kraft Vereinbarung	
§ 22 Inhalt der Vereinbarung	368
Kapitel 2. Mitbestimmung kraft Gesetzes	
§ 23 Voraussetzung	370
§ 24 Umfang der Mitbestimmung	373
§ 25 Sitzverteilung	374
§ 26 Abberufung und Anfechtung	375
§ 27 Rechtsstellung; Innere Ordnung	376
§ 28 Tendenzunternehmen	377
Kapitel 3. Verhältnis zum nationalen Recht	
§ 29 Fortbestehen nationaler Arbeitnehmervertretungsstrukturen	378
§ 30 Nachfolgende innerstaatliche Verschmelzung	379
Teil 4. Schutzbestimmungen	
§ 31 Geheimhaltung; Vertraulichkeit	385
§ 32 Schutz der Arbeitnehmervertreter	385
§ 33 Errichtungs- und Tätigkeitsschutz	386
Teil 5. Straf- und Bußgeldvorschriften	
§ 34 Strafvorschriften	386
§ 35 Bußgeldvorschriften	387

Fünfter Abschnitt: Anhang

A. Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft
B. Richtlinie 2001/86/EG des Rates vom 8. Oktober 2001 zur Ergänzung des Statuts der Europäischen Gesellschaft hinsichtlich der Beteiligung der Arbeitnehmer

C. Gesetz zur Einführung der Europäischen Gesellschaft (SEEG) vom 22. Dezember 2004	■
D. Verordnung (EG) Nr. 1435/2003 des Rates vom 22. Juli 2003 über das Statut der Europäischen Genossenschaft	■
E. Richtlinie 2003/72/EG des Rates vom 22. Juli 2003 zur Ergänzung des Sta- tuts der Europäischen Genossenschaft hinsichtlich der Beteiligung der Ar- beitnehmer	■
F. Gesetz zur Einführung der Europäischen Genossenschaft und zur Ände- rung des Genossenschaftsrechts vom 14. August 2006 (SCEEG)	■
G. Richtlinie 2005/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2005 über die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten	■
H. Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer bei einer Verschmel- zung von Kapitalgesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten	
I. Deutscher Corporate Governance Kodex (in der Fassung vom 6. Juni 2008) . .	
Stichwortverzeichnis	■